

**2012**

**Kulturrucksack Projekt - Jugendkunstschule Krefeld**

Theaterperformance mit Jugendlichen zwischen 11 und 14 Jahren zum Thema Interkultureller Dialog in den neuen Medien.

Experimentelles Theater inspiriert von Kompositionen von John Cage

Aufführung im interkulturellen Zentrum in Krefeld Herbst 2012

**2011 / 2012**

**Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Meckenbeuren**

Referentin für den Workshop „Interkulturelles Theater unter dem Aspekt von Identitätskonzepten“

**2011 / 2012**

**Im Rahmen des Bundesprogrammes „Kompetenz stärken, Toleranz fördern“, MABILDA e.V. Duisburg**

Mädchenprojekt „Mach was draus“ mit Schülerinnen der Comeniusschule Duisburg  
Ort: Rathaus Duisburg

Stückentwicklung „Träume werden wahr“ Premiere im Rathaus Duisburg

zeitlicher Umfang:

1 x wöchentlich 2 Stunden

Abschlusspräsentation / Inszenierung (4 Aufführungen)

**2011 / 2012**

**Für das Stadttheater Oberhausen, Theater Spiel Werkstatt für die 11 - 14 jährigen**

Entwicklung eines eigenen Stückes zum Thema: Talentshow

Einsatzort:

Theater Oberhausen

zeitlicher Umfang:

1 x wöchentlich 2 Stunden

Abschlusspräsentation / Inszenierung

**2011 / 2012**

**Jugendkunstschule Oberhausen**

Theaterkurs für 14 - 17 jährige unter dem Titel „Spiel Dich frei“

Einsatzort:

Haus der Jugend, Oberhausen

zeitlicher Umfang:

1 x wöchentlich 2 Stunden

Abschlusspräsentation / Inszenierung

**2011 / 2012**

**Im Jungen Ensemble Theater Stuttgart**

Workshop „Interkulturelles Theater unter dem Aspekt des Identitätskonzeptes der Hybridität“ im Rahmen der Fortbildung für Lehrer und Pädagogen

Im Theater „Junges Ensemble“ (JES) Stuttgart

**2011**

**Programm: „Sprachcamp“ – Sprachförderung mit Mitteln des Theaters im Consol Theater Gelsenkirchen**

Zielgruppe: Kinder im Vorschulalter mit Sprachförderungsbedarf, insbesondere Kinder aus Zuwandererfamilien.

Träger:  
Stadt Gelsenkirchen

Zeitlicher Umfang:  
Während der Herbstferien

Aufführung im Consol Theater

**2010/ 11**

**NRW Landesprogramm Kultur und Schule.**

Till Eulenspiegel - Theaterstück

Weltbekannt und für alt und Jung gleichermaßen inspirierend, gelten die Geschichten von Till Eulenspiegel. Als Außenseiter, gewitzter und listiger Schalksnarr, bringt er andere Menschen dazu "über ihren Tellerrand" zu schauen.

Einsatzort:  
Käthe Kollwitz Grundschule, Marl

zeitlicher Umfang:  
1 Klasse zu je 1 x wöchentlich 1,5 Stunden  
2 Aufführungen am Ende der Projektes

**2010 / 2011**

**Für das Stadttheater Marl zum Thema „Integration“ im Projekt „Fremdgehen“.**

Theaterstück frei nach der Geschichte „Wo die wilden Kerle wohnen“ nach Maurice Sendak

Einsatzort:  
Käthe Kollwitz Grundschule, Marl

zeitlicher Umfang:  
1 Klasse zu je 1 x wöchentlich 1,5 Stunden  
2 Aufführungen am Ende der Projektes

**2010 / 2011**

**Für das Stadttheater Marl zum Thema „Integration“ im Projekt „Fremdgehen“.**

Erarbeitung eigenständiger theatraler Szenen rund um die Themen: Europa, Außenseiter sein, sprachliche Redewendungen und Akrobatik in der Inszenierung einer Till Eulenspiegel Geschichte.

Einsatzort:

Overberg Grundschule, Marl

zeitlicher Umfang:

2 Klassen zu je 1 x wöchentlich 1,5 Stunden

Aufführung am Ende der Projektes „Kinder Uni“ an der Schule

**2010 / 2011**

**Für das Stadttheater Oberhausen, Theater Spiel Werkstatt für die 14 – 21 Jährigen**

Eine Inszenierung frei nach „Ophelia macht's besser“ frei nach einem Text von Jean Betts (Neuseeland)

Einsatzort:

Theater Oberhausen

zeitlicher Umfang:

je 1 x wöchentlich 2 Stunden

Abschlusspräsentation / Inszenierung (4 Aufführungen, u. a. beim Unruh Festival im Theater an der Ruhr, Mühlheim)

**2010 / 11**

**Für die Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland, Düsseldorf, eingebettet in das mus-e Programm.**

tätig von: 2008 – 2011

Themen:

Interkultureller Ansatz, da die meisten Schüler einen Migrationshintergrund haben.

Sprachförderung

Einsatzort:

Grundschule Viktoriastrasse/ Essen – Schüler der 2. ten Klasse

Grundschule Wannerstrasse, Gelsenkirchenzeitlicher Umfang:

je Schule 2 Klassen zu je 1 X wöchentlich 1,5 Stunden

Besonderheit: Viktoriaschule: Die Klassen sind integrativ, d.h. es sind auch lernbehinderte Schüler darunter.

**2010**

**Workshop im Rahmen des „Unruh“ Theaterfestivals für Jugendliche für das Westfälische Landestheater Castrop – Rauxel.**

Ausschreibungstext:

Im Spielerischen Umgang miteinander bekommt der Teilnehmer die Möglichkeit Erfahrung mit den eigenen Sprecherischen Fähigkeiten zu sammeln. In dem Verständnis, dass der ganze Mensch beim Sprechen von Texten beteiligt ist, vermittelt das Seminar/ der Kurs Techniken zur Stimmmodulation und Gestaltung von vorgetragenen Texten. Mit Entspannungs- und Artikulationsübungen und der Hinwendung zum selbstverständlichen Atmen, erlernen die Teilnehmerinnen, ihre individuelle Ausdrucksfähigkeit zu entwickeln.

**2009**

**Vorlesekurs – Sprechen und Sprache,  
Workshop für den Verein Freundeskreis in Hattingen.**

Teilnehmende: Erwachsene, die sich beruflich oder privat weiterbilden möchten.

**2009**

**Programm: „Sprachcamp“ – Sprachförderung mit Mitteln des Theaters in der Grundschule „Im Reitwinkel“, Recklinghausen.**

Zielgruppe: Kinder im Vorschulalter mit Sprachförderungsbedarf, insbesondere Kinder aus Zuwandererfamilien. Das Camp richtete sich vor allem an Kinder, die im folgenden Jahr eingeschult werden sollen.

Träger:

Stadt Recklinghausen, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie. In Zusammenarbeit der Grundschule im Reitwinkel und Kindergärten der Stadt.

Zeitlicher Umfang:

Während der Herbstferien vom 27.09. - 12.10., täglich von 10:00 – 16:00.

**2009**

**Theaterpädagogisches Seminar mit Abschlusspräsentation im Theater für Schüler eines Berufskollegs,  
Theater Marl / Programm: „Wie verhalte ich mich im Theater“**

Die Schüler lernen das Theater kennen. Schauen hinter die Kulissen in dem sie die Arbeitsabläufe kennenlernen, die Architektur, sowie Arbeitsweisen von Künstlern. Sie lernen „wie man sich im Theater verhalten sollte“, erarbeiten eigenständige Szenen und führen diese für die anderen Schüler der Schule auf.

Zielgruppe: Schüler des Berufskollegs Marl. Der Unterricht wird im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung angeboten.

Träger:

Stadttheater Marl in Zusammenarbeit mit dem Hans-Böckler Berufskolleg Marl, Hagenstraße 28, 45768 Marl

Ansprechpartnerin: Frau Schwidrik-Grebe (Intendantin des Marler Theaters)

Zeitlicher Umfang:

vom 14.03.2009 - 23.03.2009

Blockseminar für jeweils 4 Stunden

**2009**

**Vorlesekurs – Sprechen und Sprache, VHS Hattingen**

Programm:

Vorleseseminar (Erwerb von Techniken und Fertigkeiten für Menschen, die vor allem beruflich Sprache/ Rhetorik und Sprechen einsetzen.)

Zielgruppe:

Angesprochen wurden Menschen, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit vorlesen wie z.B. Erzieher/innen, Lehrer/innen, u.a.

Ausschnitt aus dem Ankündigungstext der VHS Hattingen:

Sie sind jung, schön, hochgebildet und Teil der Gesellschaft: "Schwarze Jungfrauen". Als solche tritt Günfer Cölgecen auf. Allerdings nicht in Hattingen. Hier tritt sie als Profi-Vorleserin in Aktion. Sie greift die Lebenssituation von Menschen auf, die in zwei verschiedenen Kulturen aufgewachsen sind. Davon profitieren Teilnehmerinnen eines VHS-Kurses. Für deutsche und türkische Frauen greift Günfer Cölgecen in die Trickkiste und zeigt ihnen, wie sie erfolgreich und gut vorlesen können. .... Vor Ort verlegt sie sich auf die Erzählkunst und bringt Frauen das Vorlesen bei. Wobei die VHS die Seminarleiterin "Mit dem Herzen lesen" lassen will. Es richtet sich an Mütter, Lehrerinnen, Erzieherinnen und andere Interessentinnen, erstreckt sich über fünf Samstage und beginnt am 17. Januar. Mit Entspannungs- und Artikulationsübungen verbessern Teilnehmerinnen ihre Ausdrucksfähigkeit.

Träger:

Volkshochschule Hattingen

zeitlicher Umfang:

Das Programm ging zeitlich über 5 Doppel (Sa + So) Wochenendtermine von jeweils 9:00 bis 12:45 vom 17.01. bis 14.03.

**2009**

**Für die Diakonie Essen-Katernberg**

**„Mein Stadtteil – Meine Chance“ – Soziale und berufliche Integration von Frauen in Essen - Katernberg für die Gestaltung von Gruppenangeboten.**

Zielgruppe:

Frauen mit Migrationshintergrund, die ihre Qualifikationen steigern möchten und somit einen Einstieg bzw. Wiedereinstieg in einen/ ihren Beruf finden.

**2008 / 09/ 10**

**Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland, für das mus-e Programm, Düsseldorf**

tätig von: 2008 – 2010

Das Hauptprojekt der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland ist MUS-E, ein europaweites künstlerisches Programm für Schulen.

Ziel ist es, über die Arbeit mit Künstlern die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen zu entfalten, ihre Kreativität und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu fördern und ihre soziale Kompetenz zu stärken. Einmal pro Woche bestreiten Künstler aus Theater, Tanz, Musik und bildender Kunst zwei Schulstunden im Kernbereich des Unterrichts unter Mitwirkung der Lehrer. MUS-E eröffnet insbesondere Kindern in sozial benachteiligten Stadtteilen den Zugang zu Kunst und macht erfahrbar, dass Vielfalt von Individualität und kultureller Herkunft jede Gemeinschaft bereichert.

Einsatzorte:

- Frida Levy Gesamtschule/ Essen - Schüler des 7/8 Jahrgangs(2009: „Hamlet und Ophelia“ nach Jean Betts/ Spielskript von G. Cölgecen. 2010: Tanz der Vampire“
- Grundschule Viktoriastrasse/ Essen – Schüler der 3/ 4 Klasse (2009: Wo die wilden Kerle wohnen“ nach Maurice Sendak. 2010: „Vampir Lili feiert Geburtstag“ nach einem Skript von G. Cölgecen)

2008/ 09/ 2010

**Für das Kulturwissenschaftliche Institut, Essen im Rahmen des Forschungsprojektes „Interkulturelles Lernen an Schulen in NRW“, Theaterkurs zum Thema interkulturelle Begegnungen und Lösungsansätze bei Konflikten, Europa Schule Ricarda-Huch, Gelsenkirchen.**

Programm: „Interkulturelles verstehen – Improvisationen über Interkultur“

Improvisationen über Interkultur ist ein wissenschaftlich-künstlerisches Projekt. Mit Mitteln des Improvisationstheaters zeigen Schüler des Ruhrgebiets gemeinsam mit Wissenschaftlern und Künstlern, wie Gesellschaften mit kultureller Verschiedenheit umgehen können.

Drei Ruhrgebietsschulen nehmen an dem Projekt teil: Das Ricarda-Huch Gymnasium (Gelsenkirchen), die Ludgerus Hauptschule (Duisburg) und die Frida-Levy Gesamtschule (Essen). Unterstützt von Künstlern, die durch die Yehudi Menuhin Stiftung vermittelt werden, können Jugendliche hier ihr Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenlebens von Menschen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft in künstlerischer Form zum Ausdruck bringen.

Zielgruppe:

Schüler aus der 10.ten und 11. ten Klassen der oben genannten Schulen.

2008/ 09

**NRW Landesprogramm Kultur und Schule.**

Fokussierung auf die Erstellung eigener Arbeiten der Kinder und Jugendlichen.

Dabei entstanden bisher aufgeführte Stücke:

„Die Kofferbande“ – OGS In der Feige, Herten,

„Loreley“ – OGS Comenius, Herten

„Die verliebte Wolke“ – Stück in deutscher und türkischer Sprache, Heißenberg Gymn., Gladbeck

2007

**Für das Haus der Kulturen, Herten.**

**Medienpädagogische Arbeit mit Grundschulkindern. Erstellung des Films „Eli und die Anderen“.**

Mit Kindern aus dem offenen Ganztagsbereich der Grundschule „In der Feige“

Filmskript: Michael Pieper

Film auf DVD

2005

**Moderation der Veranstaltung „Zwangsheirat und Verbrechen im Namen der Ehre“**

**Veranstaltung der Gleichstellungstelle der Stadt Oberhausen für 300 Schüler zwischen 12 und 18 Jahren.**

2005

**Stadt Herne**

**Theaterpädagogischer Unterricht: „Sprachcamp“ für Grundschulkindern**

Erarbeitung und Aufführung eines eigenen Theaterstückes für und mit 30 Kindern mit Sprachmängeln.

Stadt Herne, Kinder – Jugend – Familie, Landesprojekt NRW

2004

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus**

Vortrag für Studierende „Was guckst du“ Interkulturwelle in Deutschland?

**1995 – 1997**

Privatunterricht zur Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung für Schauspielschulen

**1994**

**Kulturgut e.V., Gelsenkirchen**

**Leitung der Körper- und Stimmarbeit für ein international besetztes Masken und Klangtheaterprojekt auf Sardinien/ Italien**

**1994**

**Im Fachbereich Kinder & Jugendliche/ Akademie Kulturgut e.V., Gelsenkirchen**

**Leitung „Offenes Atelier für Kinder“**

Körperzeichnungen, Spiele, Materialarbeiten (Maskenbau)

4.Mai – 1.Juni 1994

Begleitung und Durchführung von Künstlerischen Kursprogrammen (Tanz/ Theater/ Arbeiten mit Materialien/ Naturerkundungen) im Rahmen der *Kinder und Jugendfreizeitreisen* der Kulturgut Akademie, Gelsenkirchen

**1993**

**Bischof – Hauptschule in Essen – Katernberg**

**Theaterkurs mit anschließender Präsentation im Rahmen der Projektstage**

„In Frieden zusammen leben“

Erarbeitung eigenständiger Szenen freie nach Bernsteins Westside Story

2. – 5. Nov. 1993

**1993**

**Im Fachbereich Kinder & Jugendliche/ Akademie Kulturgut e.V., Gelsenkirchen**

**Performanceprojekt mit jungen Erwachsenen**

„Grenzen: Plastikworld – Warten auf Eduardo“ Performance Kunst Projekt

Erarbeitung, Einstudierung und Aufführung der Performance

Im Fachbereich Kinder & Jugendliche/ Akademie Kulturgut e.V., Gelsenkirchen

28.Sep. – 14. Nov. 1993

**1993**

**Im Fachbereich Kinder & Jugendliche/ Akademie Kulturgut e.V., Gelsenkirchen**

**Multikulturelles Theaterprojekt mit und für Jugendliche und junge Erwachsene**

„Fremde“ (Stücktitel)

Einstudierung und Aufführung sprachloser Szenen sowie Aufarbeitung von eigenen Dramatischen Texten. Teilnehmende Kinder und Jugendliche stammten aus Flüchtlingsfamilien.

11.Mai – 30. Juni 1993

1992

**Im Fachbereich Kinder & Jugendliche/ Akademie Kulturgut e.V., Gelsenkirchen  
Kinder-Theater-Projekt für 8 – 12 jährige**

„Erde, Sonne, Mond“

Erarbeitung eigenständigen Materials mit anschließender Aufführung, Maskenbau

5.Okt. – 7. Dez. 1992

1992 - 1993

**VHS Oberhausen**

**Kursleitung „Gemeinsam leben in getrennten Kulturen“**

Seminar für Mütter und Töchter

im Fachbereich der Weiterbildung für Ausländerinnen der VHS Oberhausen

2. Halbjahr 1992 & 1. Halbjahr 1993

1992

**„Fotodokumentation über die Zwischenräume“**

Workshop – Leitung

Fotokurs mit anschließender Ausstellung im Rahmen der „Bochumer Frauen- und Lesbentage“

18.- 21. Juni 1992

1991 - 1992

**Kursleitung „Gesprächskreis für ausländische Mädchen und junge Frauen“**

Im Spielerischen Umgang mit Körper und Sprache haben die Teilnehmer eigene kleine theatrale Szenen einstudiert und aufgeführt.

im Fachbereich Sprache und Kommunikation der VHS Bottrop

2. Halbjahr 1991 & 1. Halbjahr 1992

1990 – 1991

**Kurse für „Autogenes Training“**

- im Evangelischen Gemeindezentrum Bochum Linden

- in der VHS Bochum

1990

**Kursleitung „Autogenes Training“ für auffällig gewordene Kinder und Jugendliche.**

8 wöchiges Kursangebot für Jugendliche mit erhöhter Aggressionsbereitschaft oder aus vernachlässigten familiären Verhältnissen.

Jugendamt der Stadt Dortmund

13. Nov. - 20. Dez. 1990